

Kursdemo zum Kurs Praxisbezogene Anwendungen des Privatrechts auf dem Berufsfeld der Betriebswirte

Aufbau des Kurses:

Der Kurs „Praxisbezogenen Anwendungen des Privatrechts auf dem Berufsfeld der Betriebswirte“ besteht aus insgesamt 720 Testfragen.

Er enthält je Themengebiet zwei Basistests und zwei Vertiefungstests, diese jeweils mit zivilprozessualen Bezügen.

Aufbau des Kurses:

Der Kurs ist wie folgt gegliedert:

- ▶ Allgemeiner Teil des BGB
- ▶ Allgemeines Schuldrecht
- ▶ Besonderes Schuldrecht
- ▶ Sachenrecht
- ▶ Handelsrecht
- ▶ Gesellschaftsrecht

Adressaten des Kurses:

Der Kurs richtet sich insbesondere an Studenten folgender Studiengänge der Fachhochschulen:

Bachelor-Studiengang „Betriebswirtschaft“
Bachelor-Studiengang „Betriebswirtschaft und Recht“
Bachelor-Studiengang „Internationales Management“
Master-Studiengang „Master of Business and Law“
Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsrecht“
Master-Studiengang „Marketing Management“
Studiengang „Social and health care management“

Adressaten des Kurses:

Daneben ist der Kurs bestens geeignet für Studenten der Wirtschaftswissenschaften mit dem Nebenfach Recht.

Ferner ist der Kurs auch für Studenten der Rechtswissenschaften in den Anfangssemestern hervorragend geeignet. Diesen hilft er beim Einstieg oder bei der Wiederholung und Verfestigung der bereits erworbenen Kenntnisse.

Inhaltsverzeichnis:

Der Kurs besteht ausschließlich aus Testfragen.

Abgeprüft werden grundlegende und vertiefte Kenntnisse auf den Gebieten Allgemeiner Teil des BGB, Allgemeines Schuldrecht, Besonderes Schuldrecht, Sachenrecht, Handelsrecht und Gesellschaftsrecht.

Kursansicht:

Im Folgenden sehen Sie die Startansicht des Kurses

✕

▾

Hinweise zum Kurskonzept

Prüfungsbestimmungen, Hil...

Prüfungsmodalitäten Stand ...

Hier finden Sie den Antrag ...

Diskussionsforum (ab SS 21)

Fragenforum (ab SS 21)

Ankündigungen

▾ Probeklausuren WS 22-23

Hexe Heraldina Halikal... 🔒

▾ Einführung in den Online-...

Einführung in den Online-K...

▾ Übungen: Lückentexte un...

Basistest I (Fragen 1-30)

Basistest II (Fragen 31-60)

Vertiefungstest I (Fragen 1-...

Vertiefungstest II (Fragen 31...

Vertiefungstest mit zivilproz...

Basistest I (Fragen 1-30)

Basistest II (Fragen 31-60)

Vertiefungstest I (Fragen 1-...

Vertiefungstest II (Fragen 31...

Vertiefungstest mit zivilproz...



vhb - Praxisbezogene Anwendungen des Privatrechts auf dem Berufsfeld der Betriebswirte

[Kurs](#) [Einstellungen](#) [Teilnehmer/innen](#) [Bewertungen](#) [Berichte](#) [Mehr ▾](#)[Alles einklappen](#)

Herzlich Willkommen im Kurs

"Praxisbezogene Anwendungen des Privatrechts auf dem Berufsfeld der Betriebswirte"!

Der Kurs „Praxisbezogene Anwendungen des Privatrechts auf dem Berufsfeld der Betriebswirte“ zielt darauf ab, die bereits erworbenen Basiskenntnisse des Wirtschaftsprivatrechts in den Themenschwerpunkten Bürgerliches Recht Allgemeiner Teil, Allgemeines und Besonderes Schuldrecht, Sachenrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, jeweils mit zivilprozessualen Bezügen angereichert zu überprüfen und durch Wiederholung zu trainieren. Hierzu bietet der Kurs Ihnen eine Vielzahl von Fragen in Form von verschiedenen Fragetypen. Er ermöglicht es Ihnen, das Wissen zu vertiefen und das Verständnis für juristische Zusammenhänge zu schulen. Dieser Kurs ist nicht nur für Betriebswirte zu empfehlen, sondern allgemein für Studenten an Fachhochschulen oder Technischen Hochschulen sowie Studenten an Universitäten mit Vorlesungen zu den ersten drei Büchern des Bürgerlichen Gesetzbuches bzw. zum Handels- und Gesellschaftsrecht.

Anmerkungen, Anregungen, Fragen und sonstige Hinweise können Sie an **Prof. Dr. Inge Scherer, Domerschulstraße 16, 97070 Würzburg, Tel.: 09 31 / 31 82 00 7 (Mitarbeiterzimmer)** oder an **vhb-scherer@jura.uni-wuerzburg.de** senden.



Hinweise zum Kurskonzept
DATEI

Prüfungsbestimmungen, Hilfsmittelbekanntmachung und Bearbeitungshinweise für die Prüfungsleistungen im Rahmen unserer vhb-Kurse



Prüfungsbestimmungen, Hilfsmittelbekanntmachung und Bearbeitungshinweise für die Prüfungsleistungen im Rahmen unserer vhb-Kurse

Testfragen

Jeder der sechs Kursabschnitte beinhaltet 120 Fragen zum Themengebiet, die sich in jeweils 60 Basis- und 60 Vertiefungstestfragen aufteilen.

Die Basistests prüfen die Grundlagen des jeweiligen Stoffgebiets. Die Vertiefungstests beziehen sich auf den gleichen Stoff, hier wird jedoch mehr nach Details gefragt. Auch der Transfer spielt hier eine Rolle. Im Rahmen der Vertiefungstests werden zudem Fragen mit zivilprozessualen Bezügen gestellt.

Testfragen

Der Student erhält nach der Auswahl seiner Antwort/en am Ende eines jeden Abschnitts unmittelbar die Rückmeldung, ob er richtig liegt.

Auf den folgenden Folien finden Sie einen Auszug aus den Testfragen. Neben klassischen Multiple-Choice-Fragen sind unter anderem auch Lückentexte, Zuordnungsaufgaben und Wahr-oder-Falsch-Fragen zu lösen.

Testfragen:

vhb-Praxisbez_Anw_Privatrecht > Basistest II (Fragen 31-60) > Vorschau



TEST

Basistest II (Fragen 31-60)

Test Einstellungen Fragen Ergebnisse Fragensammlung Mehr ▾

Zurück

Frage 1

Unvollständig

Erreichbare
Punkte: 1,00

Frage
markieren

Frage
bearbeiten

Die Immobilienmaklerin Schnell (S) erweitert ihren Mitarbeiterstamm und bestellt deshalb bei Fix Discount ein Dutzend Laptops. Hierbei geht sie davon aus, dass es sich um 6 Laptops handelt. Nachdem die Bestellung Fix Discount bereits erreicht hat, stellt sie fest, dass ein Dutzend für die Zahl 12 steht und sie daher zu viele Laptops bestellt hat. Kann sie ihre Bestellung anfechten?

Wählen Sie eine oder mehrere Antworten:

- a. Nein, denn sie hat ihren Willen klar geäußert.
- b. Nein, denn sie hätte wissen müssen, dass ein Dutzend 12 bedeutet.
- c. Ja, da es sich hierbei um einen Inhaltsirrtum handelt.
- d. Ja, da es sich hierbei um einen Erklärungsirrtum handelt.

Prüfen

Nächste Seite

← Basistest I (Fragen 1-30)

Direkt zu:

Vertiefungstest I (Fragen 1-30) →

Testfragen:

vhb-Praxisbez_Anw_Privatrecht > Basistest II (Fragen 31-60) > Vorschau

Basistest II (Fragen 31-60)

Test | Einstellungen | Fragen | Ergebnisse | Fragensammlung | Mehr ▾

Zurück

Frage 30
Unvollständig
Erreichbare Punkte: 1,00
Frage markieren
Frage bearbeiten

Welche Normen regeln die Gesamtgläubigerschaft?

Wählen Sie eine oder mehrere Antworten:

- a. §§ 421 ff. BGB
- b. §§ 387 ff. BGB
- c. §§ 428 ff. BGB
- d. §§ 398 ff. BGB

Prüfen

Vorherige Seite Versuch abschließen ...

← Basistest I (Fragen 1-30) Vertiefungstest I (Fragen 1-30) →

Testfragen:

Startseite > Meine Kurse > vhb-Praxisbez_Anw_Privatrecht > Fragen zum Schuldrecht AT ab SS 21 > Basistest II

Frage 1
Bisher nicht beantwortet
Erreichbare Punkte: 1,00
Frage markieren
Frage bearbeiten

Soweit bereits Leistungen erbracht wurden und sodann der Rücktritt erklärt wird, wandelt sich der Vertrag in ein um. § 346 BGB stellt in diesem Fall eine dar.
Primär sind auf Rechtsfolgenseite die empfangenen Leistungen und die gezogenen Nutzungen . Ist diese Rückgabe in Natur nicht möglich, ist zu leisten.

Rückgewährschuldverhältnis	Anspruchsgrundlage	zurückzugewähren
herauszugeben	Wertersatz	Einwendung
Beendungsverhältnis	Schadensersatz	

Testfragen:

Startseite > Meine Kurse > vhb-Praxisbez_Anw_Privatrecht > Fragen zum Sachenrecht ab SS 21 > Vertiefungstest II (

Vorschau

Frage 1
Bisher nicht beantwortet
Erreichbare Punkte: 1,00
Frage markieren
Frage bearbeiten

Auf welcher allgemeinen Vorschrift basiert eine Sicherungsabrede?

Antwort:

Prüfungsmodalitäten im Kurs:

- ▶ Sie haben die Möglichkeit eine Einsendeaufgabe zu bearbeiten.

Einsendeaufgabe

Im Rahmen der Einsendeaufgabe haben Sie die Möglichkeit, den im Kursraum eingestellten Sachverhalt der Einsendeaufgabe zu bearbeiten und uns Ihre Lösung per Post oder per E-Mail als pdf-Dokument zur Korrektur zukommen lassen.

Nach Bestehen der Einsendeaufgabe erhalten Sie eine Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an dem Kurs mit Angabe der Note und mit Angabe der SWS und ECTS-Punkte.

Foren:

Wir haben für Sie zum einen ein Fragenforum und zum anderen ein Diskussionsforum eingerichtet.

Im Fragenforum können Sie alle offenen Fragen loswerden - seien es Fragen organisatorischer, inhaltlicher oder technischer Natur. Wir werden versuchen, Ihnen so schnell wie möglich zu antworten.

Im Diskussionsforum können Sie mit anderen Teilnehmern diskutieren, sich besprechen und austauschen.



Mails:

Gerne können Sie uns bei organisatorischen, inhaltlichen oder technischen Fragen auch direkt per E-Mail kontaktieren:

- ▶ Email: p-zivilprozessrecht@jura.uni-wuerzburg.de

Adressen:

Ihre Lösung der Einsendeaufgabe können Sie wie folgt zur Korrektur einreichen:

- *Per Post: Prof. Dr. Inge Scherer, zu Hd. Vhb-Team,
Domerschulstr. 16, 97070 Würzburg*
- *Per Email: p-zivilprozessrecht@jura.uni-wuerzburg.de
Ausschließlich als pdf-Datei*